

22. April 2010

Marktbereich Elektrogeräte

Jahresbericht 2009

Autoren:

Felix Frey

EnergieSchweiz

Bundesamt für Energie BFE, Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen · Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. 031 322 56 11. Fax 031 323 25 00 · office@bfe.admin.ch · www.energie-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Quantitative Beurteilung der Zielerreichung.....	4
3	Beurteilung der Aktivitäten	6
4	Ausblick	9
5	Diverses	10
6	Kontaktadressen	10

1 Zusammenfassung

- ◆ Zusammenfassende Beurteilung der Erreichung der Ziele gemäss Jahresplan:

Das Bearbeitungsspektrum des Marktbereichs Elektrogeräte ist seit dem Jahr 2006 ausgeweitet. Es werden auch die elektrischen Antriebe bearbeitet, mit der Druckluftkampagne wurde ein erster Themenbereich bereits umgesetzt, nun werden die elektrischen Antriebe allgemeiner angegangen. Unter dem Titel „topmotors“ werden durch S.A.F.E. Information und Beratung für Effizienzsteigerungen bei elektrischen Antrieben aufgebaut und organisiert. Zudem wurde die Bearbeitung des Themas Licht seit einigen Jahren stärker gewichtet. Der Energyday, organisiert durch die eae, konnte auch 2009 wieder einen grossen Erfolg verbuchen. Er ist von allen massgebenden Stellen wiederum als sehr gelungen beurteilt worden. Ziel war, unter dem Motto „**Effizienz ist Trumpf**“ auf das Label ENERGY STAR für elektronische Geräte und auf die Energieetikette für Haushaltgeräte und Lampen aufmerksam zu machen, um effiziente Geräte ins Rampenlicht zu stellen. Die als Jahresziele gesetzten Indikatoren konnten zum grösseren Teil erreicht werden. Der Bekanntheitsgrad der verschiedenen Projekte und Massnahmenpakete und ihre Einbettung im Marktumfeld konnten weiter gesteigert werden. Bei Projekten wie der Erfassung der Energieeffizienz verkaufter Geräte, die Grundlage für die Analyse der Verbrauchsentwicklung sind, können die allgemeinen Indikatoren keine schlüssige Beurteilung liefern. Hier sind nur qualitative Beurteilungen sinnvoll. Die Arbeiten an den gesetzlichen Effizienzvorschriften für Elektrogeräte haben im Berichtsjahr grosse personelle Ressourcen gebunden. Das Label ENERGY STAR, dessen Verwendung im Vorjahr mit den USA für die Promotion effizienter elektronischer Geräte vereinbart wurde, konnte im schweizerischen Markt eingeführt werden. Die mit dem FEA erarbeitete Energieetikette für Kaffeemaschinen ist gegen Ende 2009 erfolgreich im Handel eingeführt worden.

- ◆ Erläuterungen von Abweichungen (Problemanalyse); vorgesehene Änderungen:

Ab 2009 wird auf die Unterstützung des Projektes topten verzichtet, da dessen Verwendung als Label der Strategie von EnergieSchweiz widerspricht. Aufgrund des lange Jahre mit namhaften Beiträgen von EnergieSchweiz unterstützten Aufbaus und Bekanntmachung müsste topten aber ohne weitere Beiträge bestehen können.

- ◆ Ausblick Schwerpunkte für das folgende Jahr:

Die bewährten Projekte und Aktivitäten der beiden Agenturen werden weitergeführt. Für den Energyday soll die Energieetikette für Kaffeemaschinen im Rampenlicht stehen und definitiv bei der Bevölkerung bekannt gemacht und von ihr beachtet werden.

Es ist zudem eine weitere Runde von Effizienzvorschriften für Elektrogeräte geplant.

2 Quantitative Beurteilung der Zielerreichung

- ◆ Die Wirkungsanalyse ist in diesem Bereich nicht vollständig ausgeprägt, um die energetische Wirkung in vollem Umfang auszuweisen. Dies gilt für den ganzen Bereich, in noch ausgeprägterem Mass gilt es aber für die Aufteilung der Wirkung auf die Massnahmen der beiden Agenturen sowie die zusätzlichen Einzelprojekte. Zudem sind zum Berichtszeitpunkt systembedingt die Ergebnisse der Wirkungsanalyse für das Vorjahr noch nicht verfügbar. Die Informationen, die ein Jahr älter sind, sind bereits im Jahresbericht von EnergieSchweiz publiziert worden. Sie werden hier nicht nochmals aufgeführt.

Im Jahr 2004 ist durch Infrac und HSG ein im Bereich verwendetes Instrument, die Energieetikette, erstmals evaluiert worden. Die Resultate haben das Jahr 2003 und vorangehende Jahre als Basis. Im Verlauf des Sommers 2005 wurde auf dieser Basis erstmals Wirkung für etikettierte Elektrogeräte ausgewiesen, dies für das Jahr 2004. Im Berichtsjahr ist der Bericht zur Evaluation des Projektes topten fertig gestellt worden. Es konnte jedoch keine Wirkung ausgewiesen werden, die in die Wirkungsanalyse aufgenommen wird.

Die eae erhebt auf Wunsch des BFE Verkaufszahlen der wichtigsten Elektrogeräte, aufgeschlüsselt nach Merkmalen der Energieeffizienz. Zum Berichtszeitpunkt liegen noch nicht alle entsprechenden Werte vor. Die bereits vorliegenden Zahlen zeigen teilweise sehr erfreuliche Ergebnisse. So konnte beispielsweise bei den Kühl- und Gefriergeräten die beste Energieeffizienzklasse A++ um 55 Prozent zulegen, bei den Tümlern erreichte die Klasse A ebenfalls ein Plus von mehr als 50 Prozent. Die Beurteilung der Zielerreichung muss sich zum Berichtszeitpunkt trotzdem weitgehend auf die Aussagen zu den Outputzielen der beiden Agenturen beschränken. Die Verkaufszahlen mit der Differenzierung nach Energieeffizienz waren eine wichtige Basis zur Bestimmung des energetischen Nutzens der Effizienzvorschriften im Bereich Elektrogeräte, die im Juni 2009 durch den Bundesrat beschlossen wurden.

Der Elektrizitätsverbrauch der Elektrogeräte wird oft in direkten Bezug zum Verbrauch der Haushalte gebracht. Der Haushaltstromverbrauch beinhaltet jedoch auch den Einsatz der Haustechnik, der tendenziell eher zunehmen dürfte. Im Weiteren wird vermutet, dass die Statistik den Haushalten einen zunehmenden Verbrauchsanteil kleiner Dienstleistungsbetriebe zurechnet. Es werden vermehrt Kleinstfirmen gegründet, die einen Teil der Wohnung als Büro/Arbeitsstätte verwenden. Der Elektrizitätsverbrauch wird dann aber vollumfänglich den Haushalten zugeordnet.

- ◆ Die exakte Bewertung der Zielerreichung in Bezug auf den energetischen Erfolg ist auch für das Jahr 2009, wie bereits oben dargelegt, nicht möglich. Die Wirkungsanalyse wird mit dem Jahresbericht des Programms EnergieSchweiz veröffentlicht werden.
- ◆ Erbrachte Leistungen und Nachfrageerfolg anhand der in den Rahmen- und Jahresverträge definierten Leitindikatoren (Datenherkunft Jahresberichte der Agenturen):

○ Energie agentur elektrogeräte		(Vorjahr)
▪ eae-Hotline, Beratungen	145	(202)
zusätzlich direkte Auskünfte durch FEA, SWICO und SLG sowie via energyday-info		
▪ Internationales, Kontakte und Info an BFE	119	(118)
zusätzlich 27 Konferenzen/Telefonkonferenzen		
▪ PR+Awareness		
• energyBrain, visits	29'562	(28'668)
• energyday, visits	27'094	(16'891)
▪ Geräte-Datenbank, visits	61'113	(49'044)
○ Schweizerische Agentur für Energieeffizienz		
▪ Publizistischer Wert von Printprodukten:	1'858'332	(688'564)
▪ Anzahl Internet-visits:	216'490*	(1'504'215)
die Aussagekraft dieser Internet-visits ist allerdings eingeschränkt, da ein (zu) grosser Anteil der angebotenen Informationen, speziell beim Wert des Vorjahres, nicht wirklich relevant für den Energieverbrauch ist. Für 2009 hat die Basis geändert, die durchschnittliche Relevanz ist besser.		

- Drittprojekte und eigene Aktivitäten des Marktbereichs können eine gute Medienpräsenz ausweisen. Aus Aufwandgründen wird aber jeweils auf die Erhebung des publizistischen Wertes verzichtet.
- ◆ Die quantitative Beurteilung kann nur aufgrund der bereits vorgehend angegebenen Leitindikatoren vorgenommen werden. Zudem ist aber auch wichtig, wie gross der Anteil an Leistungen ist, der wirklich auf die Gerätekategorien abzielt, die am meisten Potential aufweisen. Weiter ist die vorhandene Kongruenz mit den Zielen von EnergieSchweiz von eminenter Bedeutung.

3 Beurteilung der Aktivitäten

- ◆ Wichtigste Aktivitäten des Berichtsjahrs:
 - Energie agentur elektrogeräte:
 - Hotline: Auskünfte an KonsumentInnen zu Energiefragen, mit Fokus auf Geräte.
 - Internet: Laufend ergänztes und aktualisiertes Informationsangebot zur Energieverwendung, Basis für weitere Projekte
 - Internationales: Information des BFE über das internationale Geschehen betreffend Elektrogeräte. Die Bedeutung dieses Projekts ist deutlich gestiegen. Auch international ist Energieeffizienz zu einem bedeutenden Thema geworden. Für den Aktionsplan Energieeffizienz und die Verfassung der Gesetzestexte für Effizienzvorschriften ist die genaue Information über die entsprechenden Erlasse der umliegenden Länder eine wichtige Voraussetzung. Das gleiche gilt für die Erweiterungen und die Änderungen der Energieetikette für Elektrogeräte.
 - Effizienzanalyse: Geräteverkaufszahlen nach Energieeffizienzkriterien. Sie sind Voraussetzung für die Wirkungsbeurteilung der meisten Projekte und werden auch für die Wirkungsanalyse benötigt. Die aus dieser Analyse erhaltenen Informationen bieten die Grundlage für eine Vielzahl von weiteren Berechnungen und Abschätzungen im Bereich Elektrogeräte. Für die Erläuterungen zu Änderungen der Energieverordnung und für die Behandlung einer grossen Zahl parlamentarischer Vorstösse sind die Informationen aus diesem Projekt eine unentbehrliche Voraussetzung.
 - PR+Awareness: Bewusstheitsförderung für Energieeffizienz bei Herstellern, Importeuren, Planern, Käufern und Nutzern von Elektrogeräten.
 - eae-Stand oder sonstige Beteiligung an Messen
 - Mailings
 - Flyer
 - Professionelle Einkäufer
 - Energieeffizienztag (2006 erstmals durchgeführt), 2009 war mit dem Motto „Effizienz ist Trumpf“ das Thema der Kennzeichnung effizienter Elektrogeräte mit der Energieetikette und dem Label ENERGY STAR gewidmet. Das Interesse von Öffentlichkeit und Publikum war wiederum hervorragend. Der energyday gilt inzwi-

schen als etabliert. Äusserst wertvoll beim energyday ist auch die optimale Koordination sowohl der Themen als auch der Umsetzung zwischen der eae und dem BFE. Der PR-Bereich der BFE-Kommunikation und die Sektion EnergieSchweiz sind ebenfalls einbezogen.

- **Gerätedatenbank:** Technische Daten zu den Elektrogeräten mit energieEtikette. 2004 kamen weitere Anbieter dazu, seit 2007 sind Backöfen und auch die Preise verfügbar. 2006 erfolgte eine Neugestaltung und Modernisierung des Auftritts. Das Benutzerinteresse ist auch 2009 wiederum erfreulich angestiegen. Es sind Selektionen aufgrund der Effizienzklasse und nach weiteren Eigenschaften möglich. Ein Effizienzrechner ermöglicht, den Vorteil eines guten Neukaufs zu ermitteln.
- Im Weiteren haben sich FEA und eae zusammen mit dem BFE für die Energieetikette für Kaffeemaschinen engagiert. Insbesondere die zustande gekommene Internationalisierung ist die ausschliessliche Leistung der Agentur. Speziell erwähnenswert ist der Einfluss der Arbeit an der Etikette auf die Entwicklungsabteilungen der Produzenten. Diskussionen über die technischen Möglichkeiten eine Maschine effizienter zu bauen haben erstaunlich rasch Eingang in die Geräteentwicklung gefunden. Abschaltautomatiken und isolierte Thermoblöcke waren vorher kein Thema, sie sind inzwischen bei erfreulich vielen Geräten bereits zu finden. Gegen Ende Jahr konnte diese Etikette immer häufiger an den Kaffeemaschinen in den Läden gesehen werden.
- Schweizerische Agentur für Energieeffizienz
 - **Geräte und Standby:** Energybox als interaktiver Ratgeber für Elektrizität im Haushalt wurde weiter gepflegt. Ausserdem waren Effizienzmöglichkeiten für den PC-Arbeitsplatz im Netzwerk thematisiert, dieser Projektteil war allerdings bei Jahresende noch nicht ganz fertig.
 - **Topmotors.ch** Information und Beratung für die Käufer und Betreiber von elektrischen Antrieben ist als aktueller Schwerpunkt im Segment Motoren definiert. S.A.F.E. organisiert dazu Informationsangebote sowie Aus- und Weiterbildungsprogramme. Die Tools SOTEA und ILI wurden weiterentwickelt.
 - **Toplicht.ch** Auf der Internetplattform werden die von S.A.F.E. erarbeiteten Informationen zu den verschiedenen Lichtthemen vermittelt.
 - **Aussenbeleuchtung** Neben einem Ratgeber zum Einsatz von LED wurde eine Tagung organisiert. Der Benchmark für den Gemeindevergleich wird weiter gepflegt.
 - **Innenbeleuchtung:** Es wurde ein Ratgeber zur Haushaltbeleuchtung geschaffen, der Anleitung und Beispiele für eine effiziente Beleuchtung im Haushalt anbietet. Er ist als pdf auf toplicht.ch verfügbar.
 - **Oeffentlichkeitsarbeit** Die gestiegene öffentliche Aufmerksamkeit für Energieeffizienz erleichtert die Platzierung von Beiträgen. Der Aufwand für die Ausarbeitung bleibt aber trotzdem gleich. Die Platzierungsmöglichkeiten können dabei die Kapazitäten für die Erarbeitung übersteigen.
 - **Beratung** Dient der Beantwortung von Fragen Dritter zur Energieeffizienz von Elektrogeräten
- Aktivitäten ausserhalb der beiden Agenturen

- Ergänzungen zu den RFA zum Aktionsplan Energieeffizienz für Elektrogeräte, Berechnen des volkswirtschaftlichen Nutzen, Erstellen von Argumentarien (Grenze zu EnergieSchweiz)
- Effizienzvorschriften für 10 Kategorien von Elektrogeräten, Bundesratsbeschluss vom 24.06.2009. Fragen und Begehren aus Industrie und Handel haben eine grosse zeitliche Belastung verursacht. *)
- Marktkontrolle Energieetikette *)
- Felder von Energiesparlampen: Im Auftrag von BAG und BFE hatte die ETH-Stiftung „Information Technologies in Society“ die Felder von verschiedenen Lampen gemessen und die Wirkungen auf den menschlichen Körper ermittelt (Publikation 30.03.2010).
- Für elektronische Geräte konnte das Label ENERGY STAR im CH-Markt eingeführt werden. Als Registrierungsstelle ist der Branchenverband SWICO beauftragt.
- Unterstützung des ENAK-Projektes zur Erweiterung der Datenbank für gewerbliche Geräte.
- Kontakte mit Druckluft-Anbietern
- Kontakte im Rahmen des IEA Implementing Agreements für effiziente Elektrogeräte (4E).
- Eine Reihe von Beiträgen zur Energieeffizienz in verschiedenen Medien. Medienanfragen zur Energieeffizienz von Elektrogeräten sind auf einem hohen Niveau geblieben.

*) hoheiliche BFE-Aufgabe, aber Synergien mit EnergieSchweiz-Aktivitäten

◆ Qualitative Bewertung der Aktivitäten:

- Erfolge, Schwierigkeiten, Nutzen, Innovationen (inkl. Kommunikationsmassnahmen).

Ueberwiegend können die Projekte als sehr erfolgreich beurteilt werden. Beispiele sind der Erfolg in der Öffentlichkeit des Energyday, steigende Benutzerzahlen bei Internet-Angeboten, der Ausbau der verschiedenen Angebote (Bsp. Geräte-Datenbank), das aktive Mitmachen der Branche usw. Bei einzelnen Agenturprojekten treten Tendenzen zu nicht genehmigten Projektänderungen auf, mit entsprechendem nachträglichem Aufwand für Kontrolle und Besprechungen. Im Berichtsjahr ist der Evaluationsbericht des Projekts topten publiziert worden. Aufgrund einer Strategieänderung von topten, die in Konflikt mit der Labelstrategie von EnergieSchweiz steht, konnte dieses Projekt nicht mehr unterstützt werden.

Seit 2007 ist die Energieeffizienz zu einem starken Thema in Politik, Medien und der Öffentlichkeit geworden. Einerseits verstärkt dies die Chancen, Effizienzmassnahmen auch als Vorschriften durch die Instanzen zu bringen, andererseits binden die parlamentarischen Vorstösse und Medienanfragen bedeutende zeitliche Ressourcen. Diese fehlen dann für Aktivitäten im Bereich der freiwilligen Massnahmen.

Aufgrund der (zu) starken zeitlichen Beanspruchung des Bereichsleiters durch hoheiliche Aufgaben hat die Initiierung und Begleitung von EnergieSchweiz-Projekten im Bereich Elektrogeräte sicher etwas gelitten.

◆ Eingesetzte Mittel (finanziell, personell):

BFE an eae 2009: 981'000.- eae Eigenleistungen: 8'609'000.- Total eae: 9'590'000.-

zus. Mittel für Verkaufsstatistik, die nicht zu den Marktmassnahmen gezählt werden können:
130'000.- eae Eigenleistungen: 290'000.- Total Statistik 420'000.-

BFE an S.A.F.E. 2009: 565'000.- Safe Eigen- und Dritteleistungen: 485'000.-
Total SAFE: 1'070'000.-

- ◆ Kosten / Nutzenvergleich (3 Werte): Mittel des Bundes, Mittel des Bundes und der Kantone sowie total eingesetzte Mittel (inkl. Mittel der Agentur/des Netzwerkes und Drittmittel) pro eingesparte oder produzierte kWh:

Dieser Vergleich wird durch die Wirkungsanalyse von Infrac im Verlaufe des Jahres abgedeckt werden.

4 Ausblick

- ◆ Zukünftige Schwerpunkte der Agentur/des Netzwerkes und vorgesehene Mittel.

Aufgrund der sehr guten Ergebnisse der energydays 2007, 2008 und 2009 wird auch 2010 der Energyday einen wichtigen Schwerpunkt bilden. Hauptthema dieses Jahres wird die Energieetikette für Kaffeemaschinen sein. Bereits die Entwicklung dieser Etikette hatte bei den Herstellern einen enormen Schub ausgelöst, zur Steigerung der Effizienz der Geräte und zum Einbau von Intelligenz zur Reduktion der Standby-Verluste. Nun soll die Etikette als Verkaufsinstrument noch besser bekannt werden.

Im Weiteren werden bereits langjährig aktive Projekte weiter Unterstützung finden, wie: Gerätedatenbank, energybox, toplicht mit Ratgebern und Benchmark, PR+Awareness, internationale Informationen, topmotors, Kommunikation und Beratung.

Das Label ENERGY STAR soll, nach dessen Einführung im Jahr 2009, noch besser bekannt gemacht werden. Die Herausforderung dafür besteht hauptsächlich im Gerätebereich der Unterhaltungselektronik, dieser ist im Markt noch zu wenig präsent.

Die dem Bereich zur Verfügung stehenden Mittel bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Wie schon im Jahr 2009 werden auch 2010 weitere Vorbereitungen für die Weiterführung des Programms EnergieSchweiz nach 2010 zu leisten sein. Nach den Konzeptarbeiten wird auch der Wechsel auf mehrjährige Projektdefinitionen und -vergaben einen zusätzlichen Initialaufwand erfordern.

Im Weiteren wird eine nächste Serie von Effizienzvorschriften für Elektrogeräte gestartet werden. Hauptsächlich sollen damit Vorschriften der EU nachvollzogen werden, für die noch keine schweizerische Vorschrift besteht. Dieser Punkt ist zwar nicht Teil des Programms EnergieSchweiz, es bestehen aber gegenseitige Abhängigkeiten und Synergien. Zusätzlich werden die gleichen Personalressourcen in Anspruch genommen.

5 Diverses

- ◆ Die Jahresberichte der beiden Agenturen, ergänzt mit Indikatoren, Finanzbericht, Kontaktlisten usw. geben ein detaillierteres Bild der Aktivitäten der Agenturen und des Erreichten als dies mit der Zusammenfassung im Bereichsbericht möglich ist.
- ◆ Verschiedene Projekte und Aktivitäten dienen sowohl dem Programm EnergieSchweiz als auch den hoheitlichen Aufgaben des BFE. Dazu gehören insbesondere die internationalen Informationen und die Analysen zur Energieeffizienz der Elektrogeräte.

6 Kontaktadressen

- ◆ Marktbereich Elektrogeräte: Felix Frey, BFE, Tel. 2 56 44
- ◆ Quellenangaben:
 - Jahresbericht 2009 der energie agentur elektrogeräte eae
 - Jahresbericht 2009 der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz S.A.F.E.
 - Evaluation topten, Jürg Artho & Stephan Hammer, Mai 2009
 - Evaluation der energieEtikette für Haushaltgeräte und Lampen, Infrac + HSG, 21.02.2005
 - Entwicklung des Elektrizitätsverbrauchs von Elektrogeräten, Prognos, Dezember 2002

Die Berichte sind/waren im MIS oder im Internet des BFE verfügbar.

- ◆ Links:
 - www.energie-schweiz.ch (speziell: EnergieSchweiz | Elektrogeräte)
 - www.geraetedatenbank.ch
 - www.energyday.ch
 - www.druckluft.ch
 - www.energieeffizienz.ch
 - www.eae-geraete.ch
 - www.energyBrain.ch
 - www.energybox.ch
 - www.toplicht.ch
 - www.enak.ch

- www.energieEtikette.ch
- www.energystar.ch